

Hibsch Josef E., Professor an der höheren landwirtschaftlichen Anstalt in Tetschen-Liebwerda.

1. Ueber Hochalpenflora. Vortrag, gehalten in der Monatsversammlung am 22. März 1878. — Der Gartenfreund. Mittheil. a. allen Fächern des Gartenbaues. Herausgegeben von der k. k. Gartenbau-Gesellsch. in Wien XI. Jg. 1878 p. 105—118. — Sep.: Wien, Gartenbau-Gesellsch. 1879. 8°. 16 p.

p. 105: I. Begrenzung des Gebietes; p. 107: II. Vegetationsformen der Hochalpenflora; p. 108: III. Anpassung der Flora an das Klima der Hochalpen; p. 111: IV. Ueber den wahrscheinlichen Ursprung der Hochalpenflora; p. 114: V. Quellenschriften und Belege; p. 115 Verzeichnis der auf den hohen Tauern und in den Zillerthaler Alpen über der Baumgrenze im Sommer 1877 von mir eingesammelten Pflanzen, A. Phanerogame; p. 118: B. Kryptogame (Moose und Flechten; erstere von Juratzka bestimmt). Alles mit Angabe von Fundort, Höhe und Gesteinsunterlage.

Hiern William Philipp in Barnstaple, Devonshire.

1. On the forms and distribution over the world of the *Batrachium* section of *Ranunculus*. — Journ. of Bot. Vol. IX. 1871 p. 43—49, 65—69, 97—107.

p. 99: *R. circinnatus* u. p. 102: *R. Drouetii* aus Tirol.

Hieronymus Georg, Dr., Custos am kgl. botanischen Museum in Berlin.

1. Beiträge zur Kenntniss der europäischen Zooecidien und der Verbreitung derselben. — Ergänzungsheft z. 68. Jahresber. schles. Ges. f. vaterl. Cultur 1890 p. 49—292. — Sep.: Breslau, Grass, Barth & Co. 1890. 8°. 224 p.

Bei mehreren Pflanzenarten sind Standorte von Tirol angeführt.

Hiller Christian Friedrich, Dr. med.

1. Botanische Bemerkungen über einen Theil der Gegend um St. Moriz im Ober-Ingadin in der Schweiz. — Hoppe, neues bot. Taschenbuch a. d. J. 1807 p. 144—162.

p. 145: Einige Phanerogamen, notirt im österreichischen Rheinthale auf der Durchreise des Verfassers Ende Juli 1806.

Hiller Josef, Pfarrer in Au, jetzt in Höchst.

1. Au im Bregenzerwald. Bregenz s. a. (1895 ersch.).

p. 8: Edelweiss und Alpenrosen von der Canisfluh.

Hilsenberg Carl Theodor aus Erfurt, gest. i. J. 1825 auf Madagaskar.

1. Correspondenz ddo. Sölden 24. Juni 1820. — Flora III. Jg. 1820 p. 630—636.

Bringt einen Ueberblick über die damalige floristische Erforschung Tirols und Mittheilungen über des Verfassers und Siebers Reisen in diesem Lande. p. 633 werden neue Standorte von *Carex baldensis* und p. 634 seltene Phanerogamen vom Windachtthale (= Windsaalpe) bei Sölden mitgetheilt.

Hinterhuber Julius, geb. am 18. Jänner 1810, Apotheker in Salzburg, gest. am 3. April 1880 daselbst.

1. Beiträge zur Flora von Salzburg. — Oesterr. bot. Zeitschr. XII. Jg. 1862 p. 305—320.

Arenaria Marschlinii, Spitze des Geisstein, nach Sauter; *Erodium moschatum*, Kirchberg; *Oxytropis Halleri*, Geisstein; *Arctostaphylos officinalis*, Geis-